



09.08.2007

Handy-Verbot in St. Galler Schulen

Mit Beginn des Schuljahrs werden die Areale der städtischen Schulen St. Gallen zu handyfreien Zonen erklärt. Während der Schulzeit müssen die Geräte künftig abgestellt werden.

Die Lehrpersonen dürfen Handys von jenen Schülerinnen und Schülern einziehen, die sich nicht an das Verbot halten.

Die eingezogenen Handys werden bei der Schulleitung deponiert und können dort von den Erziehungsberechtigten wieder abgeholt werden.

Die Direktion Schule und Sport habe diese Massnahme einheitlich für alle Schulhäuser beschlossen, teilte die Stadt St. Gallen am Donnerstag mit.

Damit soll unter anderem dem vermehrt aufkommenden Missbrauch von Handys entgegengewirkt werden.

Auch sollen mit dieser Massnahme Störungen im Unterricht reduziert werden.